

Einladung

Zur Eröffnung der Ausstellung

Signaturen

laden wir Sie herzlichst in die „Alte Ziegelei“
Museum & Galerie nach Wiesenbach ein.

Vernissage am Samstag,
den **18. März 2023**, um **15.00 Uhr**.

Die beiden langjährig befreundeten Künstlerinnen
CHRISTINA WILKEN und CLAUDIA HANSEN unter-
scheiden sich komplett in ihrer Art und Weise der
bildnerischen Darstellung.

CHRISTINA WILKEN setzt ihre Ideen mit kräftigen
Farben, Strukturen und abstrakten Elementen um.

CLAUDIA HANSEN malt meist figurative, fantasievolle
Bilder, in denen verschiedene Elemente zu einem
runden Ganzen werden.

In ihrer gemeinsamen Ausstellung stellen sie diese
unterschiedlichen Signaturen gekonnt in Szene, was
den Besuchern eine spannende und kurzweilige
Kunstreise garantiert.

Die Laudatio für beide Künstlerinnen hält der
Steinbildhauer Manfred Pröbster.

Musikalisch umrahmt wird die Ausstellung von
Moritz Kaiser am Saxophon.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Christina Wilken, Claudia Hansen
Jürgen Berger und alle weiteren Helfer
der „Alten Ziegelei“ in Wiesenbach.

Historische Ansicht



Bild: Heinz Glaunsinger

An den folgenden Sonntagen ist die Ausstellung
jeweils von 15.30 - 17.00 Uhr geöffnet.
Ausstellungsende ist Sonntag, der 16. April 2023.

Christina Wilken

Bergstr. 14, 69257 Wiesenbach
mobil 0163 9265300
info@christinawilken.de
www.christinawilken.de

Claudia Hansen

Silcherstr. 8, 69257 Wiesenbach
Tel. 06223 925320
info@hansen-claudia.de
www.hansen-claudia.de

Ansprechpartner für weitere Ausstellungen:
Freundeskreis Heimatmuseum
Jürgen Berger, Tel. 06223 46060

Der Freundeskreis Heimatmuseum bietet mit der
Räumlichkeit der „Alten Ziegelei“ (Poststraße 8) ein
Forum für Künstler aus der Region.
www.heimatmuseum-wiesenbach.de

Unterstützt durch:  Sparkasse
Heidelberg  1250 Jahre
Wiesenbach

Museum & Galerie
„Alte Ziegelei“ Wiesenbach

15 Jahre

Signaturen

CHRISTINA WILKEN / CLAUDIA HANSEN



Vernissage: 18. März um 15.00 Uhr

Acrylmalerei

Museum & Galerie „Alte Ziegelei“
Poststraße 8 - 69257 Wiesenbach

Geschichte

1977 erwarb die Gemeinde Wiesenbach in der Poststraße 8 die ehemalige Ziegelei, mit einem gut erhaltenen Brennofen. Das Landesdenkmalamt sah in diesem Ofen eine erhaltenswerte Rarität. Gemeinsam mit dem zweigeschossigen Gebäude, in dem sich Landwirtschaft und Handwerk zusammenfanden, sah man eine „technikgeschichtlich bedeutsame Wirtschaftseinheit“. Somit war das Objekt „aus heimatisch-geschichtlichen Gründen im öffentlichen Interesse zu erhalten“. Der von der Gemeinde geplante Abriss des Gebäudes wurde daraufhin nicht genehmigt.

Nach langjährigem Ringen um ein sinnvolles Nutzungskonzept und die Finanzierung genehmigungsfähiger Umbauten, wurde das Gebäude Poststraße 8 in mehreren Abschnitten saniert und am 21. Mai 2000 schließlich seiner neuen Bestimmung übergeben. Der denkmalgeschützte Ziegelbrennofen wurde zum musealen Kernstück der verglasten Ausstellungshalle im Erdgeschoss. Der Historiker Peter Wanner, ein erfahrener Museumsgestalter, entwickelte für die neuen Räume eine interessante Dauerausstellung, die neben den Produkten der Ziegler auch andere Zeugnisse des heimischen Handwerks von Wiesenbach präsentierte.

Mit den Jahren verblasste jedoch das Interesse an dieser Dauerausstellung. Gemeinsam mit Jürgen Kahlefeld, dem Leiter des Heimatmuseums, und dem Künstler Claus Hartmann, entwickelte Jürgen Berger im Jahr 2008 ein neues Konzept für die wunderbaren Räume. Die „Alte Ziegelei“ sollte sowohl als Museum als auch als Galerie ein wichtiger Mittelpunkt im kulturellen Leben der Gemeinde Wiesenbach werden. In den vergangenen 14 Jahren konnten wir bereits unzählige Besucher zu 60 Ausstellungen begrüßen. Dennoch werden weiterhin mindestens zweimal jährlich auch museale Ausstellungen in den einladenden Schaufenstern dieses Kleinods gezeigt. Museum und Galerie – ein Konzept, das unseren Mitbürgern eine große Freude bereitet.

Christina Wilken



Meine Bilder male ich mit intensiven Farben, abstrakten Elementen und teilweise mit Strukturen. Gerne probiere ich Neues aus und experimentiere mit Farben und Materialien. Dadurch ist jedes Bild anders als das Vorherige, oft mit überraschendem Ergebnis.

Durch die Vielschichtigkeit meiner Bilder entsteht mehr Tiefe im Ausdruck. Das Malen ist für mich ein kreativer Prozess, bei dem ich meine Ideen, meine Gedanken und Gefühle in Bilder umsetze. Hierbei lasse ich mich von meiner Umwelt, der Natur und Flora inspirieren.

Vita

- 1963 geboren in Bremen
- 1982 Abitur (Leistungsfach Kunst)
- 1983 Beginn der Malerei mit Aquarellfarben
- 1989 Umzug von Bremen nach Neckargemünd
- 2005 Wiederaufnahme der künstlerischen Tätigkeit, erste Arbeiten mit Acrylfarben
- 2008 Kontakt zur Künstlergruppe Wiesenbach „Alte Ziegelei“



mehrere Einzelausstellungen in der "Alten Ziegelei", Wiesenbach

Einzelausstellung im Kulturtreff "Alter Bahnhof", Neulußheim

Teilnahme an Gruppenausstellungen in Wiesenbach, Neckargemünd, Heidelberg und Lobbach

bis heute Intensivierung der Acryl-Malerei

Claudia Hansen



Acrylfarben, Pinsel und Keilrahmen sind die Utensilien, die ich verwende. Sehr gerne male ich Frauenportraits in fantasievoller Darstellung. Ich verbinde unterschiedliche Elemente zu einem runden Ganzen. Alles ist möglich, nichts ist zwingend. Ich male, was

mir in den Sinn kommt und lasse mich auch durch fehlende Logik oder Fragen der Möglichkeiten nicht bremsen. Letztendlich habe ich in einem Bild ein Gefühl abgebildet. Ob der Betrachter das Selbe empfindet oder vielleicht seine ganz eigene Geschichte fühlt ... wer weiß. Ich würde mich sehr freuen, wenn die Besucher der Ausstellung in einen ganz persönlichen Dialog mit meinen Bildern treten und einige tiefere Begegnungen genießen.



Vita

- 1968 in Cochem an der Mosel geboren
- nach kaufmännischer Ausbildung acht Jahre in den Bereichen Layout/Fotosatz in einer Druckerei tätig
- ab 1996 Grafisch-Technische Assistentin/Layouterin in einer Werbeagentur. Erste Arbeiten in Öl.
- ab 1998 fünf Jahre freiberuflich selbstständig im Bereich Grafikdesign für mehrere Werbeagenturen im Raum Koblenz und Mainz
- seit 2003 freischaffend künstlerisch tätig
- regelmäßige Einzel- und Gruppenausstellungen